

## **Gedanken zum Wochenende 31.05.2014**

### **Europa mit Hindernissen**

Letzten Samstag haben wir unsere rund 40 Konfirmanden mit verbundenen Augen einzeln über einen Hindernisparcours geschickt. Überall standen Stühle im Weg. Unter manchen Tischen mussten sie drunter durch kriechen, über andere hinüber klettern. Bänke, Balken und Wände, an denen man sich anstoßen konnte, waren scheinbar überall. Hat das funktioniert? Haben sich die Jugendlichen mit verbundenen Augen blutige Nasen geholt oder sind sie nach links oder rechts gestürzt? - Am Tag darauf war Europawahl. Europa hat eine bewegte Geschichte. Fast 2000 Jahre hat es gedauert, bis die Menschen eines Kontinents in Frieden zusammen kamen. Es war ein langer schmerzhafter Weg mit unzähligen Kriegen und viel Leid. Bei der Suche nach einem gangbaren Weg haben sich die Mächtigen der Politik, Kaiser und Könige immer wieder „blutige Nasen“ geholt. Es gab Führer und Verführer, die ganze Völker mit in den Abgrund rissen. Da fragt man sich: War der Weg zu Europa wie ein Lauf mit verbundenen Augen durch einen Hindernisparcours, den Kräften der Großmachtsphantasien oder der Wirtschaftsinteressen ausgesetzt, ohne Linie? - Die Konfirmanden haben sich keine blutigen Nasen geholt, als sie mit verbundenen Augen durch den Hindernisparcours liefen. Sie sind auch nicht nach rechts oder links abgedriftet. Sie haben nämlich ein gespanntes Seil gefunden, an dem sie entlang gehen, kriechen, klettern und sich festhalten konnten. Sie merkten: Wer das Seil loslässt, prallt irgendwo dagegen und das tut weh. Nur an Hand des Seiles kommen sie sicher durch die Hindernisse ans Ziel. - Was hat das mit Europa oder unserem Leben zu tun? - Ist es nicht auch so? Ohne ein Seil, das die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft leitet, kann kein Gemeinwesen gedeihen. Ohne Leitfaden ist Politik der Willkür der Wirtschaft oder gar dem freien Spiel der Extremisten ausgesetzt. Dieses Seil für Europa ist die Religion. Die europäische Geschichte zeigt, dass immer wenn ohne Gott regiert wurde, immer wenn die Machthaber sich niemandem außerhalb ihrer selbst verantwortlich wähten, immer wenn sie sich keiner göttlichen Autorität verpflichtet fühlten, dann glitt die Politik ab in Diktatur: Egal von welcher Seite, ob faschistische Diktaturen wie bei Hitler, Mussolini und Franco, oder kommunistische unter Stalin oder sozialistische wie in der ehemaligen DDR, immer wo Menschen Gott beiseite gedrängt haben gingen ganze Völker zugrunde. - Europa, ein Staatengebilde, in dem heute rund 740 Millionen Menschen in Demokratie, in Frieden und Freiheit, in Selbstbestimmung und Rechtsstaatlichkeit leben können, ist dadurch entstanden, dass es religiöse Werte als Leitmotiv hatte: Die Botschaft von Jesus Christus zum Beispiel, die Versöhnung und Frieden bringt, die die Gleichheit aller Menschen vor Gott propagiert und Solidarität mit den Schwachen fordert, die Botschaft von

der Vergebung, von der Nächstenliebe und die Botschaft, dass unser Leben neben allen weltlichen Belangen einen tieferen Sinn und ein Ziel bei Gott hat, diese Botschaft fördert die versöhnte Gemeinschaft in einem Gemeinwesen: Jeder trägt nach Kräften mit und übernimmt Verantwortung. Ohne Gott ist kein Staat zu machen! Darum braucht Europa den Gottesbezug gleich in der Präambel. Darum braucht Europa auch mutige Christinnen und Christen, die ganz bewusst aufgrund ihrer Überzeugung Verantwortung übernehmen. Ist es nicht so? - Wir brauchen die Religion als leitendes Seil auf dem Hindernisparcours des Lebens.

Ich wünsche Ihnen ein gelingendes Wochenende

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: [www.marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.